



Freizeit, Radeln und mehr

im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

mit großer
Landkreiskarte!

Landkreis PFAFFENHOFEN



Freizeit, Radeln und mehr im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Entdecken Sie den Fleiz dieser ganz besonderen Region mit all ihren Sehenswürdigkeiten, kulturellen Angeboten, Freizeiteinrichtungen und vor allem natürlich den einmaligen Naturschönheiten.

Auf Erkundungstour mit dem Rad
In dieser Broschüre erwarten Sie neben vielen freizeittyps sieben erlebnisreiche Radstämme durch den Landkreis. Hier ist für jeden Anspruch etwas geboten. Alle Tourenbeschreibungen informieren Sie über Strecken, Höhenverläufe, den zu bewältigenden Höhenmetern und über lohnenswerte Ausflugsziele auf Ihrem Weg.

Mehr Informationen
Wir stehen Ihnen gerne mit weiteren Auskünften und Tipps zur Verfügung.
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (KUS)
Spätiater 7
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel.: +49 (0)8441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de

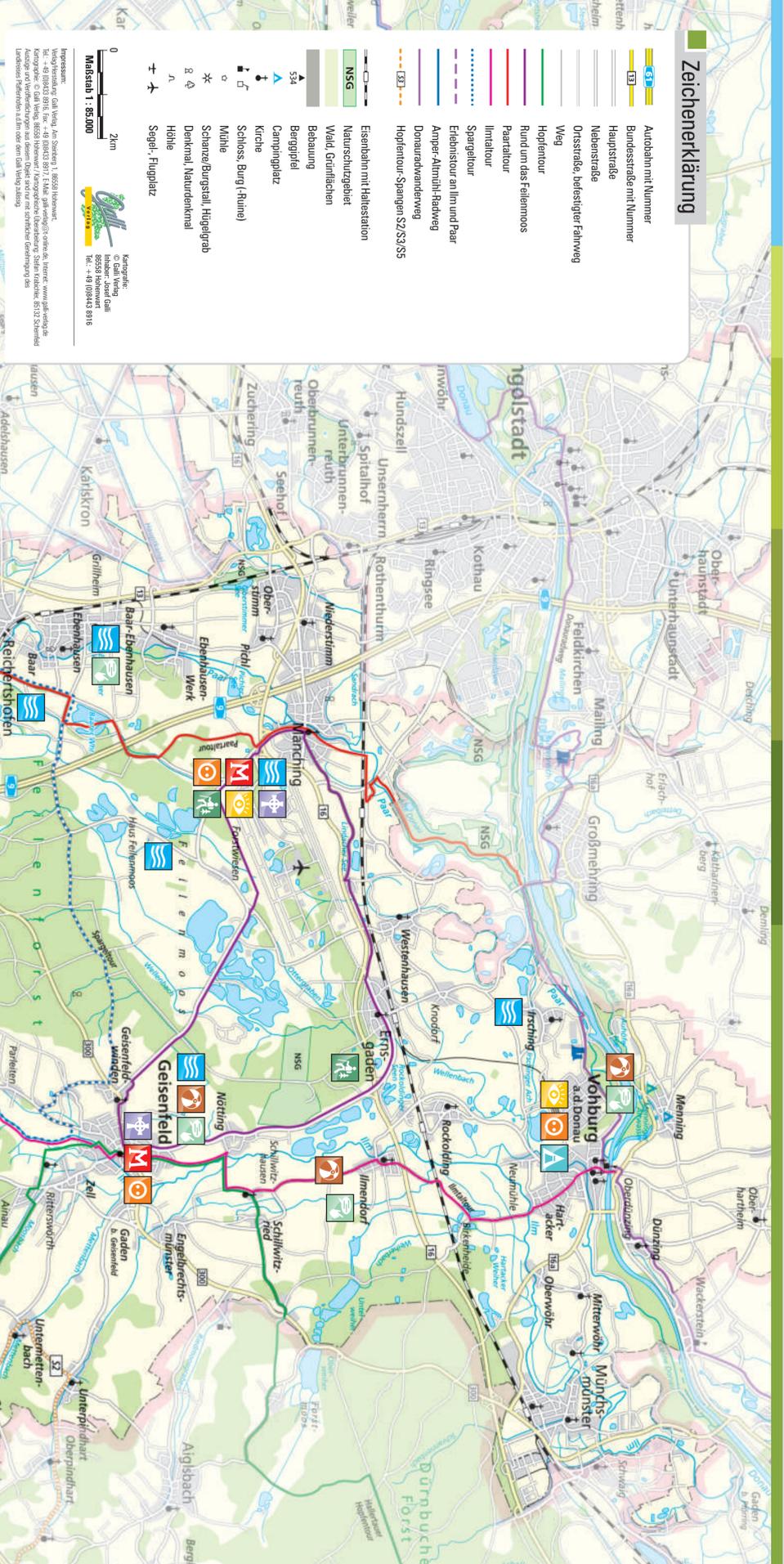
Tipps für Radfans

Pedelecs und E-Bikes
Sämtliche Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen können problemlos mit Pedelecs und E-Bikes erreicht werden, denn der Landkreis Pfaffenhofen verfügt über ein enges Netz an Ladestationen. Erkennen Sie diese an einem Hinweischild an der Hauswand. Nähere Infos hierzu finden Sie unter: www.stromtrecker.de

Geladene Radtourer
Der Allgemeine Fahrradclub im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm bietet interessante Touren an. Ein entsprechendes Programm finden Sie unter: www.adfc-pfaffenhofen.de

Herausgeber:
Kommunalarbeitern Strukturentwicklung
Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm (KUS)
Spätiater 7, 85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Tel.: +49 (0)8441 40074-40
info@kus-pfaffenhofen.de
www.kus-pfaffenhofen.de
Ausgabe März 2015
Lizenz: CC-BY

Unterwegs im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm



Freizeitgestaltung

- Bademöglichkeit
- Freizeiteinrichtung
- Führung
- Golf / Mini Golf
- Kloster / Kirche
- Museum
- Sehenswürdigkeit
- Stromtrenlerstation
- Wandermöglichkeit
- Zeipplatz / Wohnmoistelplatz

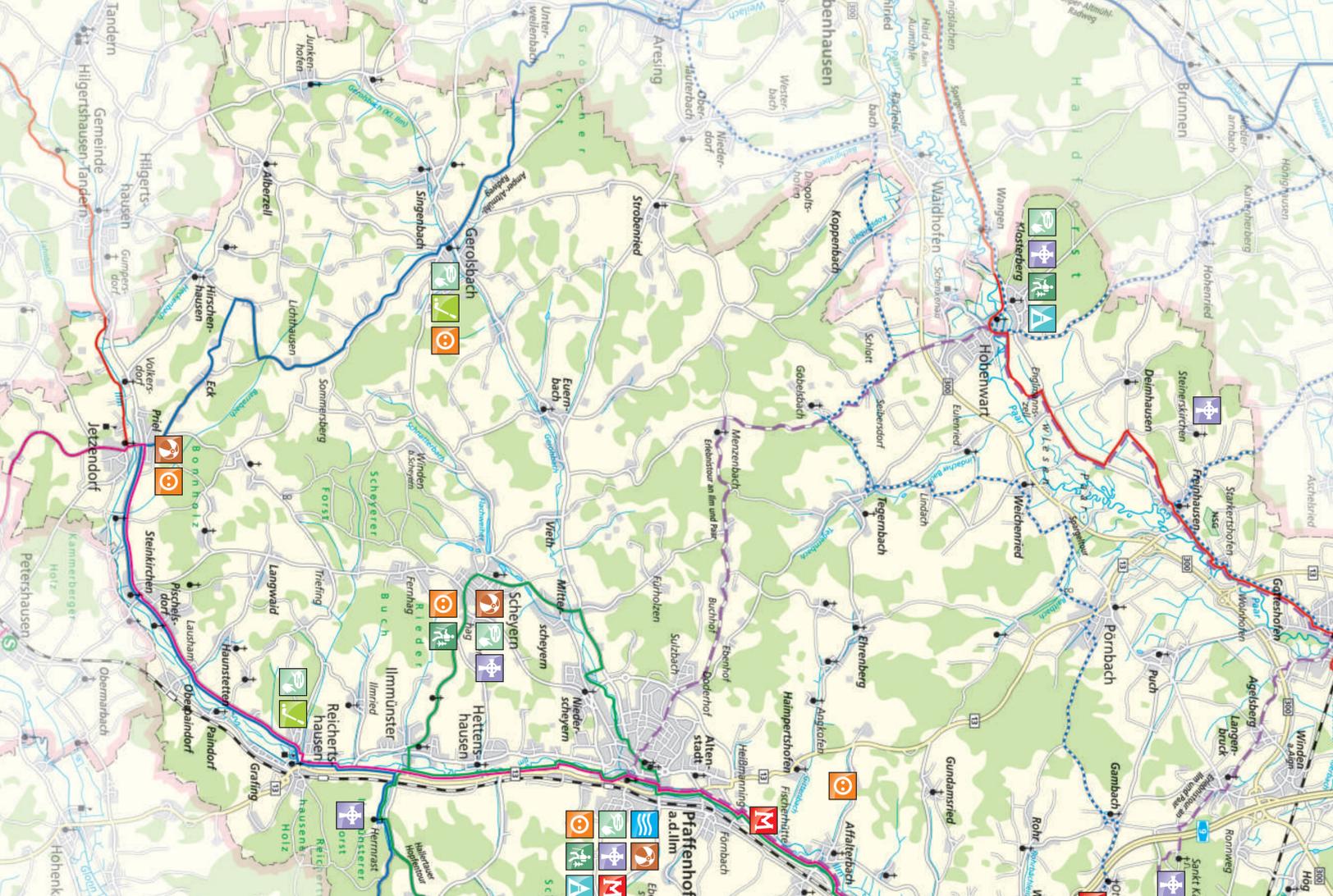
Radltouren

Die Tourbeschreibungen finden Sie auf der Rückseite.

- A** Hopentour*
- B** Rund um das Fellennoss
- C** Paratour
- D** Initiatour
- E** Spargelour
- F** Erlebnistour an Ilm und Paar
- G** Amper-Altmihl-Radweg
- Donauradweg

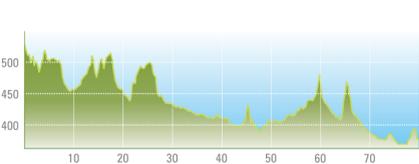
*Der Rad-Tipp: Die „Hopentour“

Während der „Hopentour“ kann der Radfahrer über die „Hopentour-Spangen“ individuell geplant oder abgekurzt werden. Diese Querverbindungen laden dazu ein, Teilstrecken der Tour zu erradeln. Nähere Infos hierzu finden Sie im separaten erhaltlichen Kartenmaterial zur „Hahentour Hopentour“.



A Hopfentour

Länge: 80 km | Höhenmeter: 158 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Dem Hopfen auf der Spur“

Die **Hopfentour** ist eine ca. 170 km lange Radrundfahrt mit leichten bis mittel-schweren Teilstrecken. Die Tour führt durch idyllische Flussläter und durch anspruchsvolles Hügelland. Nachfolgend erkunden wir den Tourabschnitt, der durch den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm führt.

Ausgangspunkt für unsere Entdeckungsreise „Dem Hopfen auf der Spur“ ist die Kreisstadt Pfaffenhofen. Durch die Stadt hindurch führt der Weg zum Teil an der Ilm entlang, Richtung Norden, bis die B 13 den Flusslauf kreuzt. Nach der Brücke geht es einen kleinen Abhang hinunter und im Anschluss radeln wir am Biberlehrpfad entlang. Unsere Route folgt hier der Ilm und der Staatsstraße Richtung Geisenfeld. Über Rohrbach und Fahlenbach gelangen wir in das „Deutsche Hopfenzentrum Wolnzach“. Die barocke Pfarrkirche und das „Deutsche Hopfenmuseum“ sind zudem immer einen Besuch wert.

Beim Verlassen des Ortes fahren wir Richtung Süden, nach der Autobahn-umführung biegen wir links ab, dann geht es über Jebertshausen und Gebronthausen nach Hüll. Von hier führt unsere Radtour über Ober- und Niederlauterbach nach Rottenegg und weiter nach Geisenfeld mit der sehenswerten historischen Altstadt. Von Geisenfeld aus verläuft die Route über Schillwitzhausen und Moosham, verlässt den Landkreis Pfaffenhofen und führt im Landkreis Kelheim weiter. Es ist möglich, ab Geisenfeld auf der **Ilmtalour** zurück nach Pfaffenhofen zu radeln. Geisenfeld bietet auch den Einstieg in die **Spargeltour** in Richtung Reichertshofen. Von Geisenfeld aus lohnt aber auch ein Abstecher in das nahe Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“ und den Feilenort. Über das Feilenmoos gelangen Sie nach Manching und von dort nach Ingolstadt.

Abstecher-Tipps

[15] Wallfahrtskapelle / [8] Kloster Scheyern / [22] Skulpturenpark (bei Start an der Landkreisgrenze) / [9] Kirche / [1] Museum [3] Museum / [10] St. Laurentius / [13] Kirche Ainau / [14] Bergkirche

B Rund um das Feilenmoos

Länge: 25 km | Höhenmeter: 28 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Kelten, Römer und Natur erleben“

Der Ausgangspunkt für diese Tour befindet sich beim „kelten römer museum manching“ im Markt Manching. Von hier aus führt uns der Weg vorbei an der Kirche St. Peter durch den Ort, welchen wir schließlich über die Bahnhofstraße wieder verlassen und uns in Richtung Lindach begeben.

Nachdem wir Ermsgaden durchquert haben, radeln wir vorbei am Wasserski-park „wake and grove“ der einen kleinen Stopp wert ist - zum Zuschauen, sel-ber ausprobieren oder um die dortige Gastronomie zu genießen. Auch das Naturschutzgebiet „Nöttinger Viehweide“, welches wir auf dem Weg nach Geisenfeld streifen, lädt zu einer Erkundungstour ein. Die lebenswerte Stadt Geisenfeld bietet sich Dank zahlreicher Einkaufsmöglichkeiten zum Bummeln an. Wieder zurück auf dem Rad bringt uns der „Rundkurs“ ins Feilenmoos, wo wir mit einer Einkermöglichkeit im Haus Feilenmoos auch schon den nächsten Zwischenstopp einschieben können. Und zum Abschluss geht es schließlich wieder zurück zum Anfang unserer gemütlichen Radstrecke, nach Manching, hier können wir unsere Tour in der neuen Ortsmitte ausklingen lassen.



„kelten römer museum manching“, Manching

Abstecher-Tipps

[17] Evang. Luth Friedenskirche / [26] Bademöglichkeit [19] Wakeboard & Wasserskipark, Geisenfeld [20] Bewegungspark a.d.Ilm, Geisenfeld

C Paartaltour

Länge: 30 km | Höhenmeter: 51 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Am Wasser entlang“

Seine Fahrt nimmt ihrer Anfang in Hohenwart und führt über die Ortschaften Freinhausen und Starkertshofen durch das liebeliche Paartal bis zum Etappenziel nach Reichertshofen.

Wer Zeit und Lust hat, kann die Tour um eine „Schleife“ über Steinerskirchen erweitern. In diesem idyllischen Ort empfiehlt sich ein kurzer Abstecher zur „Begegnungsstätte (Oase)“, die seit 1985 von Jesuitenpatern betrieben wird.

In Reichertshofen angekommen lohnt sich eine kleine Rast zur Besichtigung der im 15. Jahrhundert erbauten Pfarrkirche St. Margaretha. Nach der Durchquerung von Reichertshofen radeln wir Richtung Nordosten zur Freizeitanlage „Heideweier“. Von dort geht’s schließlich zum „Baarer Weiher“. An schönen Sommertagen bieten sich auf diesem Freizeitgelände ideale Erholungsmöglich-keiten. Unser wenig befahrener Weg führt weiter über die Brücke der Auto-bahn zurück zum Anfang unserer gemütlichen Radstrecke, nach Manching, hier können wir unsere Tour in der neuen Ortsmitte ausklingen Ziel.

Manching präsentiert sich als ehemalige „Keltenhauptstadt“. Das kelten römer museum manching eröffnet einen lebendigen Einblick in das Leben unser Vorfahren. Unsere Tour führt uns schließlich Richtung Nord-Osten über die Bahnlinie Ingolstadt-Regensburg in die Donauauen. Die Strecke verläuft durch die Paarauen und das Naturschutzgebiet „Königsauven“, durch die Auwälder der Donau bis nach Großmehring. Das reizvolle Feuchtgebiet bietet „Natur pur“. Am Ende angelangt treffen wir auf die Straße Manching-Großmehring. Ab hier besteht der Anschluss zum **Donauradwanderweg** Richtung Regens-burg, Passau und Wien bzw. nach Ingolstadt und Ulm.

Abstecher-Tipps

[16] Oase Steinerskirchen [27] Bademöglichkeit [2] kelten römer museum manching

D Ilmtalour

Länge: 50 km | Höhenmeter: 116 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Durch den Landkreis“

Los geht es in Jetzendorf beim Rathaus. Wir folgen der Ilm durch die kleinen Ortschaften Steinkirchen, Pischelsdorf und Lausham nach Reichertshausen. Von dort führt die Tour parallel zur B 13 in Richtung Pfaffenhofen. An der Abzweigung nach Ilmmünster (dort lockt uns die sehenswerte Kirche) mündet die aus Freising kommende **Hopfentour** in den **Ilmtalradweg**.

Anschließend radeln wir über Hettenshausen zur Kreisstadt Pfaffenhofen, die mit ihrem attraktiven Hauptplatz und Sehenswürdigkeiten (z. B. Stadtpfar-kirche „St. Johannes Baptist“, denkmalgeschützter Stadtplatz, „Wachszieher- und Lebzeltermuseum im Café Hipp“) zum Verweilen einlädt. Streckenweise geht es an der Ilm entlang durch die Stadt. Nach dem Gewerbegebiet biegen wir über der Ilmbrücke rechts in den Radweg ein, der Richtung Norden (Rohr-bach, Geisenfeld, Vohburg) führt. Der gut ausgebaut Rad- und Feldweg verläuft zunächst parallel zur Staatsstraße an Affalterbach vorbei bis nach Rohr-bach. Lassen Sie sich hier das ehemalige Schloss der „Edlen von Koch“ und die neue Pfarrkirche des Architekten von Branka nicht entgehen. Die Tour führt uns weiter von Rohrbach über Fahlenbach nach Königfeld an der Ilm entlang. Von dort aus führt die Ilmtalour über Buchersried, Eichelberg und Parleiten nach Geisenfeld mit der barocken Stadtpfarrkirche, dem Alten und Neuen Rathaus, sowie den ehemaligen Klosteranlagen mit Sinnesgarten.

Wir verlassen Geisenfeld auf ruhigen Wegen über Nötting, Schillwitzhausen und Ilmendorf in Richtung Vohburg. Die alte Donaustadt lädt mit ihrem reizvol-len Stadtplatz zum Bummeln und Verweilen ein. Sehenswert ist hier vor allem der Burgberg (schöner Ausblick auf das Donautal) und das Donautor. Hier finden Sie den Anschluss zum **Donauradwanderweg**.

Abstecher-Tipps

[5] Historische Werkstatt mit Lebzelterei und Wachsziehmuseum [30] Burgberg in Vohburg [31] Historische Altstadt in Geisenfeld

E Spargeltour

Länge: 53 km | Höhenmeter: 95 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Den Spargel per Rad entdecken“

Ausgangspunkt für den Radspaß auf den Spuren des „königlichen Gemüses“ ist die Oase Steinkirchen. Über Freinhausen und Starkertshofen erreichen wir Reichertshofen. Wir verlassen den Ort in Richtung Nord-Osten (über Holz-brücke über die Paar / Paarhalle). An der Strecke Richtung Feilenforst passieren wir die Freizeitanlage „Heideweier“, die vor allem an schönen Tagen ein wun-derbarer Platz für eine Pause ist. Dann geht es über die nahe Brücke über die A 9 in Richtung „Weißes Kreuz“. Die Tour führt durch den Feilenforst nach Gei-senfeld, wo der Legende nach die „Wiege“ des Hallertauer Hopfenanbaus stand. Die kleine Stadt läßt mit ihren Sehenswürdigkeiten und vielfältiger Gastronomie zum Verweilen ein. Von Geisenfeld aus geht es an der Ilm entlang über den Scheuerhof, Königsfeld und Fahlenbach nach Rohrbach. Interessant zu sehen sind dort das alte Schloss und die moderne Pfarrkirche auf einem Höhenrücken des Ilmtals. Weiter führt die Fahrt über Ottersried und Gemabach nach Pömbach. Hier können Sie die vom Spargelanbau geprägte Landschaft genießen und Spargel auch vor Ort auf den Höfen erwerbun.

Von Pömbach aus führt unsere Tour über den „Maushof“, Oberkreuth, Wei-chenried und Lindach nach Tegernbach. Von Tegernbach aus radeln wir nach Gabelsbach. Nach Besichtigung des anmutigen Ortes geht es weiter über Sei-bersdorf nach Koppnabach und Rachelsbach. Hier verlässt die Spargeltour den Landkreis Richtung Schrobenhausen, führt aber über Waidhofen und Wangen wieder zurück nach Hohenwart. Alternativ können wir von Seibersdorf auf der **Erlebnistour an Ilm und Paar** direkt nach Hohenwart radeln. Von Hohenwart aus ist es auf der Route der **Paartaltour** durch das liebeliche Flusstal nur ein Kat-zensprung nach Freinhausen und Steinerskirchen, dem Ausgangs- und End-punkt unserer „Spargelrundreise“.

Abstecher-Tipps

[27] Bademöglichkeit [7] Sammlung der Agrar-Oldies Rohrbach-Ottersried e.V. [12] Klosterberg

F Erlebnistour an Ilm und Paar

Länge: 49 km | Höhenmeter: 136 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Die Mitte des Landkreises erkunden“

Der Ausgangspunkt der Erlebnistour ist die Stadtmitte von Pfaffenhofen. Die Tour führt uns von der Kreisstadt in weiten Streckenabschnitten entlang der schön gelegenen Ilm, bis wir schließlich das Rathaus in Rohrbach erreichen. Jetzt heißt es extra tief Luft holen, denn die nächste Etappe wartet mit einem ca. 1 km langen, steilen Anstieg auf, der uns in Richtung Fürholzen führt. Belohnt werden wir mit der idyllischen Wallfahrtskirche „St. Kastl“, hier lohnt sich ein kleiner Zwischenstopp. Wir überqueren die A9 und fahren über Stöffel, Langenbruck und Agelsberg nach Reichertshofen.

Sobald wir den Ort hinter uns gelassen haben, treffen wir schließlich auf die **Paartaltour**. Ab hier folgen wir dem Lauf des Flüsschens Paar, bis wir den Marktplatz von Hohenwart erreichen. Der geschichtsträchtige und traditionsre-iche Ort im Paartal, ist im Frühjahr vom Spargelanbau geprägt. Die imposante Gebäude-Kulisse der Pfarrkirche auf dem Klosterberg ist das Wahrzeichen des interessanten Ortes. Es lohnt sich ein Besuch des Ortskerns oder der heimi-schen Gastronomie.

Von dort geht unsere Radtour in südlicher Richtung über Seibersdorf nach Gabelsbach (prämiert als „Schönstes Dorf Oberbayerns“) und Menzenbach nach Wolfsberg.

Für den anstrengenden „Aufstieg“ werden wir abschließend mit einer langen Abfahrt durch die Weiler Kienhöfen, Buchhof, Ebenhof und Doderhof bis nach Pfaffenhofen belohnt. Hier laden u. a. die „Historische Werkstatt mit Leb-zelterei und Wachsziehmuseum im Café Hipp“ oder auch das „Museums-depot Heißmanning“ zu einem Besuch ein.

Abstecher-Tipps

[4] Museumsdepot Heißmanning, Pfaffenhofen [9] Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist [11] St. Kastl / [12] Klosterberg

G Amper-Altmühl-Radweg

Länge: 27 km | Höhenmeter: 82 Meter



Höhe [m] / Entfernung [km]

„Flusslandschaft und Klettern“

Auf unserer Radstrecke lernen wir den Süden des Landkreises Pfaffenhofen von seiner schönsten landschaftlichen Seite kennen. Der Ausgangspunkt liegt in Allershausen. Von dort aus machen wir uns auf den Weg in Richtung Rei-cherthausen bis nach Jetzendorf. Hier angekommen eröffnet sich für erkun-dungsfreudige Ausflügler die Möglichkeit, im „Waldkletterpark Oberbayern“ luftige Höhen zu erklimmen und die Natur aus einer völlig anderen Perspektive näher kennen zu lernen. Wieder auf sicherem Boden angekommen geht es wei-ter auf dem Rad nach Gerolsbach.

Während der abwechs-lungsreichen und beindru-ckenden Tour durch das Amper-tal, das Ilmtal und das Paartal bei Schroben-hausen treffen wir immer wieder auf reizvolle Fluss-landschaften, die für eine entspannte Rast wie geschaffen sind.

Emsige RadlerInnen können die Tour ab Schrobenhausen auf der **Paartaltour** in Rich-tung Reichertshofen und anschließend auf der **Erlebnistour an Ilm und Paar** sowie der **Ilmtalour** zurück nach Pfaffenhofen und den Ausgangspunkt Allershausen fahren.

Abstecher-Tipps

[15] Wallfahrtskapelle Herrmrast [25] Golfclub Schloss Reichertshausen e.V. [18] Waldkletterpark Oberbayern, Jetzendorf



Museen

Deutsches Hopfenmuseum, Wolnzach [1]

Als Hopfengarten gestaltet, gibt das Museum in seinem Inneren einen Einblick in die über 1.000-jährige Entwicklungsgeschichte des Hopfens. Auch zeigt das Museum regelmäßig ausgesuchte Sonderausstellungen, die das „Grüne Gold“ in seiner Vielfalt beschreiben. Im hauseigenen Museumsladen finden Sie für jede Gelegenheit das passende Geschenk aus und mit Hopfen.

■ „Platz des Hopfens“, Eisenheimerstraße 2, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 7574 / Fax: +49 (0)8442 7115

www.hopfenmuseum.de

Öffnungszeiten: Di. - So., 10:00 - 17:00 Uhr / Führung nur nach Voranmeldung

kelten römer museum manching, Manching [2]

Am Rande der einstigen Keltenstadt findet der geschichtlich interessierte Museumsbesucher das kelten römer museum manching. Unter den Objekten sind Schmuckstücke, Waffen und Keramik, aber auch Stücke aus dem militäri-schen Römerkastell Oberstimm ausgestellt. Der größte keltische Goldfund des 20. Jahrhunderts zeigt zudem die damals wirtschaftlich gute Lage Manchings.

■ Im Eret 2, 85077 Manching
Tel.: +49 (0)8459 32373-0 / Fax: +49 (0)8459 32373-29

www.museum-manching.de

Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-30 - 16:30 Uhr
Sa., So. und Feiertage 10:30 - 17:30 Uhr; Führungen möglich

Museum „Kulturgeschichte der Hand“, Wolnzach [3]

Das Museum sammelt seit 15 Jahren Darstellungen der Hand in allen Variatio-nen (von denen nur ein Bruchteil im Museum gezeigt wird). Darunter Münzen, alte Literatur, Briefmarken, Spielzeug, Schmuck etc., die alle in irgendeiner Weise die Hand des Menschen betreffen.

■ Am Brunnen 1b, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 1654 / **www.museum-der-hand.de**
Öffnungszeiten: ganzjährig, Mi. - So., 13:00 - 17:00 Uhr

Museumsdepot Heißmanning, Pfaffenhofen [4]

Das Depot im Thalmier-Hof zeigt landwirtschaftliche Geräte und Fahrzeuge (z.B. Pflüge, Eggen, Kutschen, Wägen, Schlitzen) sowie von Werkzeugen tradi-tionsreicher Handwerkszünfte (z. B. Schuster, Schmied, Seiler, Hutmacher). Über 1500 Einzelstücke in sechs Räumen geben einen Eindruck vom alltäglichen Leben und Arbeiten auf dem Lande ab Mitte des 19. Jahrhunderts.

■ Weinstraße 1, 85276 Pfaffenhofen - Heißmanning
Tel.: +49(0)8411 27 444 / Fax: +49(0)8411 80087 444
Nur Gruppenführungen nach vorheriger Vereinbarung.
Keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

Historische Werkstatt mit Lebzelterei und Wachsziehmuseum im Café Hipp, Pfaffenhofen [5]

In der ältesten Lebzelterei und Wachszieherei Deutschlands werden noch heute in guter Handwerkstradition wie seit 1587 Lebkuchen, Kerzen und Votivgaben gefertigt. Sie beherbergt eine große Sammlung alter Model, Kerzen und Arbeitsgeräte.

■ Hauptplatz 6, 85276 Pfaffenhofen
Tel.: +49 (0)8441 9787 / Führungen nach Vereinbarung

Hallertauer Heimat- und Hopfenmuseum Geisenfeld [6]

Die typischen Alltagswerkzeuge eines Hopfenbauern der guten alten Zeit, Schusterwerkstatt, Schmiede und vieles mehr sind derzeit wegen Renovierung der historischen Gebäude ins ehemalige Norma-Gebäude an der Augsburger Straße 52 ausgelagert.

■ Augsburger Str. 52, 85290 Geisenfeld
www.heimatmuseum-geisenfeld.de

Sammlung der Agrar-Oldies Rohrbach-Ottersried e.V. [7]

Mit der Sammlung an altertümlichen landwirtschaftlichen Maschinen und Ge-räten soll die Heimatgeschichte erforscht und das bäuerliche Brauchtum erhalten werden. Auch Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen, die frühere Land-wirtschaft durch Exponate kennen zu lernen. Die Besucher der Sammlung erhal-ten bei einer Führung die Möglichkeit, Altes neu zu entdecken.

Öffentliche Führungen finden an jedem zweiten Donnerstag im Monat von 17:00 - 19:00 Uhr statt. Weitere Termine sind bei vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. +49 (0)8442 7596 oder +49 (0)175 4662812) jederzeit möglich.

■ Ottersried 22a, 85296 Rohrbach / **www.agrar-oldies.de**

Klöster und Kirchen

Kloster Scheyern [8]

Das Kloster Scheyern geht auf die alte Stammburg der Grafen von Schyren, den Vorfahren der heutigen Wittelsbacher zurück. Als diese 1116 nach Wittelsbach gezogen waren, überließen sie ihre Burg in Scheyern den Benediktinermönchen von Petersberg. Diese errichteten eine Abtei im Hirsauer Baustil des 12. Jahr-hunderts. Seit 1180 birgt das Kloster Scheyern eine ansenhliche Reliquie des Heiligen Kreuzes. Es wurden Kleinodien wie die barocke Klosterbibliothek und die barocke Sakristei geschaffen. Auch heute noch stellt das Kloster Scheyern ein lebendiges Zentrum geistlichen Lebens dar. Neben den vielen kulturellen Veranstaltungen ist auch die Klosterbrauerei ein lohnendes Ausflugsziel.

■ Schyrenplatz 1, 85298 Scheyern
Tel.: +49 (0)8411 7520 / **www.kloster-scheyern.de**

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist [9]

Die dreischiffige Stadtpfarrkirche wurde nach dem großen Stadtbrand von 1388 im Stil der Spätgotik wieder aufgebaut und 1409 fertiggestellt. Gut zwei Jahr-zehnte nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618 bis 1648) wurde das Kirchen-innere um 1670 barock umgestaltet. Im Jahre 1888 errichtete man am Fuße des Kirchturms eine Mariengrotte als Ort der Besinnung.

■ Scheyerer Str. 4 / 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm / **www.johannes-baptist.de**

Sankt Laurentius [10]

Die um 800 n. Chr. erbaute und mehrmals erweiterte, dreischiffige, neubarocke Kirche ist das Herz und Glanzstück von Wolnzach. Sie ist 55 Meter lang und 22 Meter breit und erhielt 1912 ihr heutiges Aussehen. Die Kirche ist täglich von 8 Uhr bis 19 Uhr geöffnet.

■ Kath. Pfarramt St. Laurentius, Preysingstr. 17, 85283 Wolnzach
Tel.: +49 (0)8442 3439

St. Kastl [11]

In der 1447 geweihten Wallfahrtskirche und der unmittelbar daneben errichte-ten kleinen barocken Kapelle wird der heilige St. Kastulus als Schutzpatron der Hallertau verehrt. Als Patron der Bauern und Hirten wurde der Heilige auch von den berüchtigten Hallertauer Rossdieben angerufen.

■ Kath. Pfarramt Langenbruck / Tel.: +49 (0)8453 330445

Klosterberg [12]

Das im Jahr 1074 gegründete Benediktinerinnenkloster hoch über dem Paartal beherrbergt heute ein regionales Zentrum für Behindertenhilfe. Eine Multimedia-Präsentation und Besichtigungen informieren zur mehr als 1000jährigen Geschichte und machen die Gastfreundschaft von Regens Wagner erlebbar.

■ Regens-Wagner Hohenwart, Kloster / Richlidsstraße 13, 86558 Hohenwart
Telefon: +49 (0)8443 85-0

Kirche Ainau [13]

Kos idyllisch auf einer kleinen Anhöhe gelegen und umgeben von Feldern und Hopfengärten lädt unweit des Ilmtalradwegs die Ainauer Kirche zu einer besinn-lichen Rast ein. Die romantische Kirche Sankt Ulrich in Ainau gehört zu den Klei-nodien sakraler Baukunst in der Region.

■ Stadtplatz 7, 85290 Geisenfeld / Tel.: +49(0)8452 388

Bergkirche Rottenegg [14]

Von der Rottenegger Burg, die Graf Heinrich II., Bischof von Regensburg, 1279 an Herzog Ludwig II. verkaufte, sind nur noch Reste der Kellergewölbe übrig geblieben. Vor der im Jahre 1722 errichteten Kirche liegt das Grab des französi-schen Brigadegenerals Lanbert, der 1796 auf einem Kriegszug hier vorbeikam.

■ 85290 Geisenfeld / +49(0)8452 980

Wallfahrtskapelle Herrmrast [15]

Abseits der von Ilmmünster nach Paunzhausen führenden Staatsstraße steht auf einer leichten Anhöhe die Wallfahrtskirche Herrenrast, die aufgrund einer Legende errichtet wurde.

■ Pfarramt Ilmmünster, Hettenshausener Straße 5, 85304 Ilmmünster
Tel.: +49 (0)8441 2201

Oase Steinerskirchen [16]

Die ruhige und meditative Atmosphäre der Oase wächst aus ihrer Geschichte: Seit Jahrhunderten ist Steinerskirchen ein Platz der Sammlung, des Gebets und der Stille. Die Herz-Jesu-Missionare bauten 1985 die Oase, ein Bildungs- und Besinnungshaus, das die uralte Intention des Ortes aufnimmt und weiterbrät.

■ Bildungshaus der Herz-Jesu-Missionare, 86558 Hohenwart
Tel.: +49 (0)8446 92010 / **www.oase-steinerskirchen.de**
Die Pforte ist von Mo. - Sa. von 9:00 - 12:00 Uhr am besten zu erreichen.

Evang. Luth. Friedenskirche [17]

In der 1447 geweihten Wallfahrtskirche und der unmittelbar daneben errichte-ten kleinen barocken Kapelle wird der heilige St. Kastulus als Schutzpatron der Hallertau verehrt. Sie gilt eine der schönsten Kirchenbauten. Er baute nicht nur in Bayern sondern in ganz Deutschland mit großem Erfolg viele evan-gelische Kirchen.

■ Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde / Lilienthalstr. 91, 85077 Manching
Tel.: +49 (0)8459 32820 / Fax: +49 (0)8459 328217

Freizeiteinrichtungen

Waldkletterpark Oberbayern, Jetzendorf [18]

Im Waldkletterpark Oberbayern in Jetzendorf stehen vierzehn Parcours inmitten eines wunderschönen Waldes mit mächtigen Eichen und beeindruckenden Buchen für die Besucher bereit. Neben eigenständigem Klettern für Groß und Klein unter fachkundiger Aufsicht, gibt es hier auch die Möglichkeit, therapeu-tische Klettern zu erlernen. Zum Abschluss des Besuches gibt es in Bayerns höchstem und längstem Seilbahn-Parcours allen Mut zusammenzunehmen. Ein unvergessliches spannendes Abenteuer und Outdoor-Erlebnis.

Öffnungszeiten außerhalb der Schulfreien: Mo., Di., Mi. nur Gruppen mit Vorreser-vierung; Do., Fr. 14:00 - 19:00 Uhr; Sa., So., Feiertag 9:00 - 19:00 Uhr; während der Schulfreien: Mo. - Fr. 10:00 bis 19:00 Uhr, Sa. und So. 9:00 - 19:00 Uhr

■ 85305 Jetzendorf

Tel.: +49 (0)170 3267297 / **www.waldkletterpark-oberbayern.de**

wake & groove, Wakeboard- und Wasserskipark, Geisenfeld [19]
Der attraktive Park an den Badeweihern bei Nötting bietet ein Freizeitareal für Wasserskifahrer, Wakeboarder und all diejenigen,